

In Kürze

THUN
«Pakistan» zog
170 Leute an

Erfolg für den Themenmonat September «Der Duft aus 1001 Nacht – Pakistan stellt sich vor»: Die Frouebrügg, der interkulturelle Treffpunkt, und Sitaara, das Thuner Selbsthilfeprojekt für Frauen in Pakistan, freuen sich. Die fünf Anlässe als Begegnung mit dem unbekanntem Land besuchten insgesamt 170 Personen: 50 Leute kamen zur Sitaara-Modeschau in die Rathausgalerie, 30 an den Märliabend mit Silvia Warmbrodt in der Schmitte in Steffisburg, 20 an die Lesung mit «Verwoben» beim «Krebsler», 60 Personen an die Filmmatinee von «Kamosh Pani» im Kino City und 10 Personen an den Dokumentarfilmabend in der Frouebrügg. **SFT**

www.sitaara.ch

GWATT-THUN
TIERisches und
ARTiges

Tiere in allen Facetten, immer ein bisschen im Fantasystil in eine idealisierte Umgebung eingebettet, sind für den Maler «Philipp» zentral. Im Café Papillon am Hännisweg 10 im Gwatt zeigt er derzeit seine Ausstellung TIERisches und ARTiges bis zum 12. November. Die Vernissage findet am Freitag, 30. September, zwischen 19 und 22 Uhr statt. **pd**

Öffnungszeiten: Mo–Sa, 14–17 Uhr

IMPRESSUM

THUNER TAGBLATT TT
BERNER OBERLÄNDER

Herausgeber
Berner Oberland Medien AG BOM
VR-Präsident: Dr. Peter Maurer

REDAKTION
Chefredaktor: René E. Gygax/gx
Redaktionsleitung: Rolf Hafner/rh
(Stellv. Chefredaktor, Leiter Ausgabe BO),
Roland Drenkelforth/rdh (Stellv. Chefredaktor,
Leiter Ausgabe TT), Sandro Hügli/hü
(Leiter Redaktion Interlaken),
Werner Sebel (Produktionschef).

Hauptredaktion Thun
Postadresse: Rampenstr. 1, 3602 Thun.
Tel.: 033 225 15 55. Fax: 033 225 15 00.
Internet: www.thunertagblatt.ch,
www.berneroberlaender.ch.
E-Mail: redaktion-tt@bom.ch, sekretariat-tt@bom.ch,
leserbriefe-tt@bom.ch,
redaktion-bo@bom.ch, sekretariat-bo@bom.ch,
leserbriefe-bo@bom.ch.

Redaktion Interlaken
Postadresse: Aarmühlestrasse 8,
3800 Interlaken. Telefon: 033 828 80 40.
Fax: 033 828 80 50. E-Mail:
redaktion-bo-interlaken@bom.ch.

VERLAG
Geschäftsleitung: Konrad Maurer,
Delegierter VR (Vorsitz),
René E. Gygax, Chefredaktor.
Adresse: Rampenstrasse 1, 3602 Thun.

Inserate/Abonnemente
Michael Seiler, Werner Salzmann (Leitung),
Vreni Burri, Ursula Greub, Susanne Meier,
Marianne Wild. Adresse: Rampenstrasse 1,
3602 Thun, Tel. Inserate: 033 225 15 30.
Telefon Abonnemente: 0844 038 038.
Fax: 033 225 15 05.
E-Mail: inserate@bom.ch,
abo-espace@espacemedia.ch.

Abonnementpreise
24 Monate Fr. 637.00; 12 Monate
Fr. 339.00; 6 Monate Fr. 180.00; 3 Monate
Fr. 94.00. Studenten- und Ausbildungs-
rabatt: 33%. Bitte Kopie Ausweis mit-
schicken. Die Preise verstehen sich inkl.
2,4% Mehrwertsteuer.
Einzelnummer: Fr. 2.50 (inkl. 2,4% MWST).

Internet
www.espace.ch, Leitung: M. Diem

Auflage
WEMF-beglaubigte Gesamtauflage Berner
Zeitung BZ: 165 700 (Basis 2003).

Der Inserent erklärt sich damit einverstanden,
dass die Berner Zeitung BZ die Inserate auf Onli-
nedienste einspeisen kann. Der Inserent ist fer-
ner damit einverstanden, dass die Inserate, die
vom Verlag abgedruckt, auf Onlinedienste ein-
gespielt, für Dritte nicht frei verfügbar sind. Der
Inserent überträgt dem Verlag das Recht, jede
irgendwie geartete Verwendung dieser Inserate
mit den geeigneten Mitteln zu untersagen.

Ein Mitglied des

Zürch Bern
P O O L

20.37 Uhr: Einmarsch ins Wankdorf

Elf Jugendliche aus der Region «schwingen» heute im Stade de Suisse die Champions-League-Fahne

Andy Warhol meinte einst, dass jedem Menschen die berühmten 15 Minuten Ruhm zustehen. Für elf Jugendliche aus der Region sind es zwar nur rund 3 Minuten, die sie heute Abend im Scheinwerferlicht stehen werden, dafür vor umso imposanterer Kulisse.

Das «Thuner Tagblatt» und Champions-League-Hauptsponsor Ford hatten interessierten Jugendlichen vor rund zwei Wochen (vgl. TT vom 15. 9. 2005) ein verlockendes Angebot gemacht: Wer zwischen 14 und 16 Jahren alt ist, erhält die Chance, im ersten Champions-League-Heimspiel des FC Thun die europaweit bekannte Fahne mit den schwarzen Sternen vor Spielbeginn vom Feld zu tragen.

Gestern um 17.45 Uhr besammelten sich die elf Auserkorenen vor der Ford-Garage im Gwatt. Die Mission «Fahnen-schwingen» kann beginnen. In zwei Bussen geht es ab nach Bern zum Stade de Suisse. Vor erst bleibt den sechs Mädchen und fünf Knaben der Zugang ins Stadion verwehrt. In der Eingangshalle steht ein Car mit einem etwas merkwürdigen Nummernschild: Es ist der Mann-



schaftsbus von Thuns Gegner Sparta Prag. Nach längerem Warten dürfen die Jugendlichen endlich das Gelände des Stade de Suisse betreten. Auf dem Rasen trainieren immer noch die Tschechen. Deshalb ist fotografieren vorderhand verboten, oder wenn, dann nur von ganz weit weg.

STADTKIRCHE

Singen für
Geschädigte

Drei Thuner Chöre singen
am Donnerstag gemein-
sam mit dem Musikverein
in der Stadtkirche für
Thuns Hochwasser-Opfer.

«Die Idee, ein Benefizkonzert mehrerer Thuner Chöre zu organisieren, stammt von unserer Dirigentin Romy Dübener», erklärt Ursula Stauffer, Präsidentin des Gemischten Chors Thun, die Beweggründe für das kurzfristig angesetzte Konzert am Donnerstag, 29. September, in der Thuner Stadtkirche. Der Eintritt ist zwar für alle Zuhörer frei, die Organisatoren tragen aber eine Kollekte zusammen. «Und die soll vollumfänglich den Hochwassergeschädigten in und um Thun zugute kommen», sagt Stauffer. Nun treten an einem Abend der Männerchor, der Gemischte Chor und der Schlosschor, unterstützt vom Musikverein Thun, auf. «Weil das Konzert völlig spontan organisiert wurde, verfügen wir allerdings nicht über ein gemeinsames Repertoire», bedauert Ursula Stauffer. Zum gemeinsamen Auftritt kommt es aber doch noch, wie Stauffer weiss: «Das Schlusslied «Lueget vo Bär und Tal» – das singen wir alle gemeinsam.» **HEH**

Benefiz-Konzert am Donnerstag, 29. September um 20 Uhr in der Stadtkirche Thun.



Gabriel Berger

Näher durfte man gestern als Fotograf nicht: Die strengen Regeln der UEFA Champions League bestimmen die Abläufe im Stade de Suisse ins Detail. Die (Thuner) Jugendlichen, die heute Abend die Sternenfahne schwingen, wurden über ihre Aufgabe genauestens instruiert.

Die Champions-League-Mission wird für die Jugendlichen immer mehr zur Geduldssprobe. Das Training von Sparta Prag will und will nicht aufhören. Auf der Tribüne beginnt man zu fachsimpeln: «Wird Jakupovic solche Hammerschüsse wohl halten?» Auch die ersten Resultattipps werden geäussert. «Es gibt ein 2:1 für Thun», meint Dario Josi. Sein Kollege ist etwas optimistischer und tippt auf ein 2:0. Christoph Moor weiss, wieso

die Gastgeber als Sieger vom Platz gehen werden: «Thun und Sparta sind die schwächsten Teams in dieser Gruppe, deshalb muss Thun unbedingt drei Punkte holen.»

Um 19.31 Uhr geht es endlich los: Ein Instruktor der Uefa erklärt den Jugendlichen minutiös, was sie zu tun haben. «Ihr schreitet in Zweierkolonnen dem Spielfeldrand entlang. Auf Höhe der Mittellinie biegt ihr ge-

gen rechts ab.» All zu schwierig scheint die Mission nicht zu sein. Genau wie besprochen machen sich die Jugendlichen auf den Weg zur Sternenfahne, die auf dem Mittelkreis bereit liegt. Als über die Stadionlautsprecher die Champions-League-Hymne erklingt, beginnen die Fahnen-träger das edle Tuch auf und ab zu schwingen. Kurz danach rennen die Jugendlichen mit der Fahne in der Hand an den Spielfeldrand.

Wegen dieser paar Minuten sind wir extra hierhergekommen. Über eine Stunde warteten die Jugendlichen auf ihren 3-minütigen Einsatz. Heute Abend wird es nicht anders sein, nur mit dem Unterschied, dass dieses Mal nicht bloss ein knappes Dutzend Sicherheitsleute zuschaut, sondern ein Millionenpublikum vor den Bildschirmen. Punkt 20.37 Uhr gehts los!

GABRIEL BERGER

MARKT

Vom 24. September

Spinat per kg 6.–/7.20;
Krautstiele 3.60/4.20; Lat-
tich 3.50/4.10; Weisskabis
2.40/2.80; Rotkabis 2.40/
2.80; Kohl 3.–/3.60; China-
kohl 2.95/3.50; Rosenkohl
5.60/6.20; Blumenkohl 4.–/
5.20; Kohlrabi Stück 1.30/
2.20; Broccoletti per kg 5.–/
6.–; Buschbohnen 6.60/8.–;
Stangenbohnen 9.–/10.–;
Tomaten 3.80/4.80; Fleisch-
tomaten 5.–/5.45; Kopfsalat
Stück 1.20/2.–; Endiviensalat
per kg 3.55/5.–; Eisberg-
salat 5.50/6.–; Lollo 6.–/
7.70; Zuckerhut 3.55/4.20;
Brüsseler 100 g –.35/–.80;
Cicorino –.55/–.80; Nüssler
1.50/2.60; Bresse 2.50/2.70;
Radioli Bund 1.60/2.–;
Gurken Stück 1.80/2.40;
Zucchetti per kg 3.40/4.85;
Aubergine 6.–/8.10; Peperoni
grün 6.–/8.–; Lauch grün
3.50/4.50; Lauch gebleicht
4.40/5.80; Knollenfenchel
4.20/4.70; Knollensellerie
3.–/4.50; Stangensellerie
3.90/4.60; Karotten (Rübli)
2.–/2.80; Feldrübli (Pfalzer)
2.50/3.20; Randen ge-
dämpft 3.–/4.70; Zwiebeln
2.40/3.60; Kartoffeln 1.25/
3.–; Frühkartoffeln 1.25/
3.–; Zwetschgen 4.80/5.75;
Pflaumen 5.25/6.–; Pfirsiche
3.90/4.85; Nektarinen 3.–/
4.40; Himbeeren 250 g 6.95;
Brombeeren 4.65/5.

THUN: DISCOSCHIFF «LOVECLUB» AM FREITAG

Das Discoschiff sticht doch
noch in den Thunersee

Am 26. August vermasselte das Hochwasser den Tanzfreudigen die Fahrt auf dem Discoschiff «Loveclub». Mit einem Monat Verspätung führt das MS «Berner Oberland» am Freitag die Partyfans doch noch auf den See.

So viel Wasser, dass nicht einmal mehr die Schiffe auf dem Thunersee verkehren können: Diese Situation wurde vor einem Monat dem «Loveclub» zum Verhängnis. Wegen des Rekordhochwassers musste das Discoschiff vertäut bleiben. Der «Loveclub» wurde verschoben – auf den Freitag, 30. September. Trotz dieser Ereignisse: Die Geschichte des Discoschiffes «Loveclub» auf dem Thunersee ist eine Erfolgsstory. «Auf dem Schiff befinden sich jeweils zwischen 600 und 750 Leute», sagt Mitorganisator Matthias Harte. «Mehr möchten wir nicht aufs MS «Berner Oberland» lassen, obwohl die offizielle Kapazität 1000 Gäste beträgt.» Schliesslich sollen sich die Tanzenden «noch bewegen können», zudem sind auf dem Oberdeck aus Sicherheitsgründen nicht mehr als 200

Leute gleichzeitig zugelassen. Mit an Bord sind seit dem Start des «Loveclubs» die beiden DJs Shark und Mäik. «Sie legen mit grösster Freude auf, weil die Ambiance einmalig ist», freut sich Harte, dem auch gefällt, dass bei diesem Anlass mindestens zwei Generationen, vereinzelt sogar Vertreter einer dritten Generation, anzutreffen sind. Und dann ist da noch ein ganz spezieller Aspekt: «Besonders schön sind die Mails von Leuten, die sich auf dem Schiff verliebt haben – da wird dann der Name zum Programm!»

Auch an Silvester

Erstmals wirds in diesem Jahr laut Harte ein Silvesterschiff geben. «Wir werden jetzt schon überschwemmt mit Anfragen», sagt der «Loveclub»-Organisator. Sowohl das Silvesterschiff als auch die «Loveclub»-Ausgabe vom 30. September locken mit drei schwimmenden Dancefloors und 70er- bis 90er-Jahre-Sound, einer Openairbar und einer Lichtshow auf dem MS «Berner Oberland», dem grössten Schiff der BLS-Thunersee-Flotte.

PD/MIK

Weitere Infos: www.loveclub.ch. Vorverkauf: loveclub.ch sowie in allen Niederlassungen der AEK Thun.

DAS

THUNER TAGBLATT TT

VERSCHENKT

10 Tickets
für den
«Loveclub»

Das «Thuner Tagblatt» verschenkt seinen Leserinnen und Lesern zehn Eintritte für das Discoschiff «Loveclub», das am Freitag in den Thunersee sticht (Boarding an der Thuner Schifflande ist um 20.30 Uhr). Interessierte können heute Dienstag ab 14 Uhr auf die Natelnummer

079 310 30 40

anrufen. Pro Anrufer wird nur ein einziges Ticket vergeben. Wenn alle zehn Billette verschenkt sind, wird das Mobiltelefon abgeschaltet. Die Gewinnerinnen und Gewinner können die Eintritte an der Abendkasse gegen Vorweisen eines Ausweises beziehen. **TT**